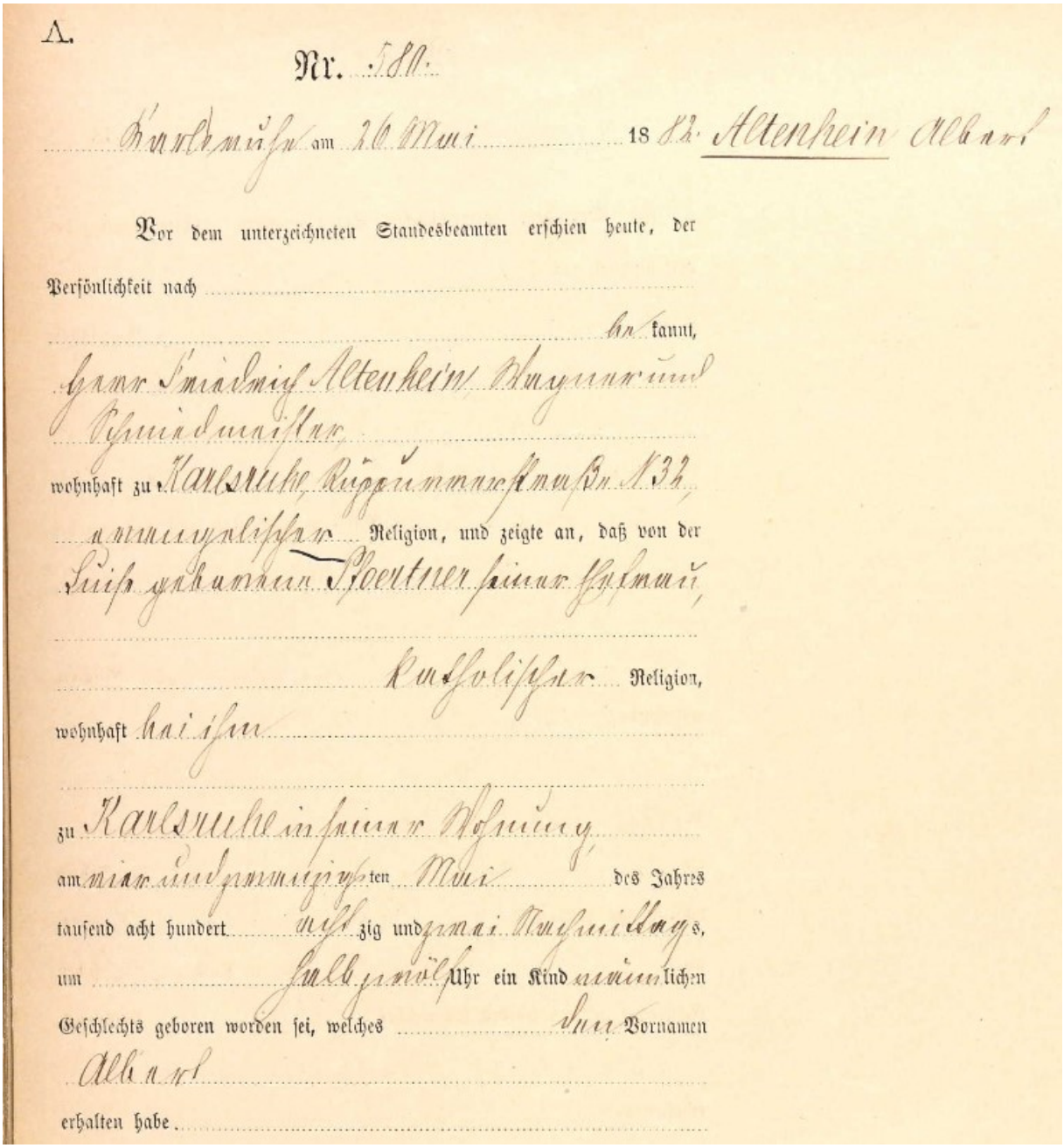
Das ist unser Spieler – vielmehr der Spieler des Karlsruher FV – der zwischenzeitlich bei uns spielte: Albert Altenhein. Auch Altenheim, Altenhain, Alterheim und ähnliche Varianten; zu dem Vornamen kommt auch oft „Bob“.



A.

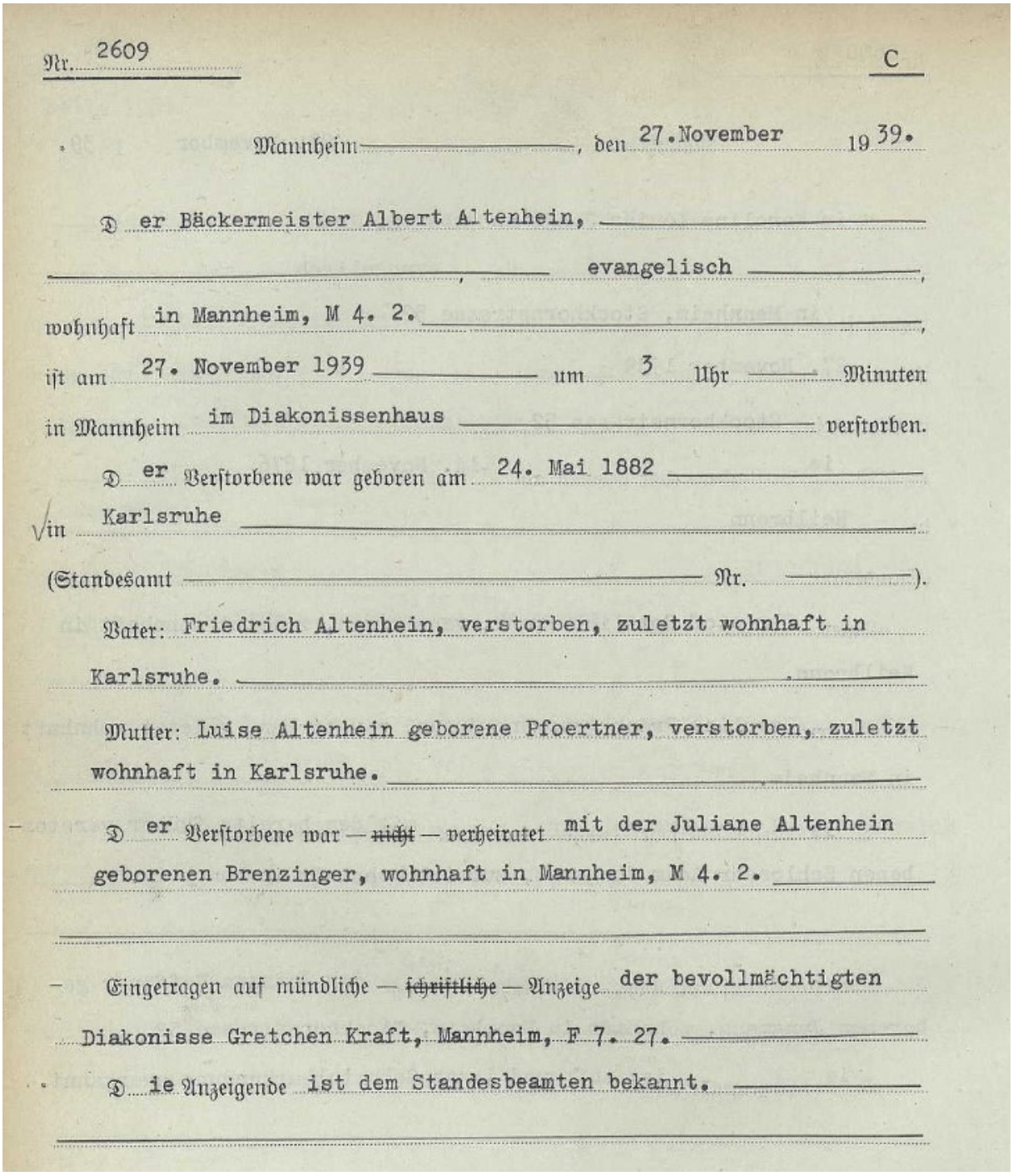
Nr. 580.

Karlsruhe am 26 Mai 1882. Altenhein Albert

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach ..... bekannt, Herr Friedrich Altenhein Wagner und Schmiedmeister wohnhaft zu Karlsruhe Rüppurrerstraße N 32, evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der Luise geborene Sfoertner seiner Ehefrau, katholischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Karlsruhe in seiner Wohnung am vier und zwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert acht zig und zwei Nachmittags, um halb zwölf Uhr ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden sei, welches den Vornamen Albert erhalten habe.

Nachgewiesen werden kann noch seine Heirat und sein Einsatz mit Verwundung im 1. Weltkrieg.

Hier die Sterbedaten:



Nr. 2609 C

Mannheim, den 27. November 1939.

Der Bäckermeister Albert Altenhein,

evangelisch,

wohnhaft in Mannheim, M 4. 2.,

ist am 27. November 1939 um 3 Uhr Minuten

in Mannheim im Diakonissenhaus verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 24. Mai 1882

in Karlsruhe

(Standesamt Nr.).

Vater: Friedrich Altenhein, verstorben, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.

Mutter: Luise Altenhein geborene Pfoertner, verstorben, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe.

Der Verstorbene war — ~~nicht~~ — verheiratet mit der Juliane Altenhein geborenen Brenzinger, wohnhaft in Mannheim, M 4. 2.

Eingetragen auf mündliche — ~~schriftliche~~ — Anzeige der bevollmächtigten Diakonisse Gretchen Kraft, Mannheim, F 7. 27.

Die Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt.

Die Eckdaten für das Spieler-ABC also: geboren am 24. Mai 1882 in Karlsruhe
verstorben am 27. November 1939 in Mannheim